



KI Bundesverband: Stefanie Baade wird stv. Geschäftsführerin

Berlin, 2. Januar 2024

Ab dem 1. Januar 2024 übernimmt Stefanie Baade die stellvertretende Geschäftsführung des KI Bundesverbandes. Mit ihrer herausragenden Expertise und Leidenschaft für Künstliche Intelligenz wird sie eine Schlüsselrolle in der weiteren Entwicklung des Verbandes einnehmen. Als Standortleiterin in Baden-Württemberg und Projektleiterin des Innovation Park AI (Ipai) in Heilbronn hat sie aktiv die Vision des Ipai als internationalen KI-Hotspot vorangetrieben und die Sichtbarkeit dieses wichtigen Projekts maßgeblich gestärkt.

Unser Präsident Jörg Bienert: „Stefanie Baade hat in den letzten Jahren einen herausragenden Job im Aufbau der Community des KI-Verbandes und der Zusammenarbeit mit dem Ipai gemacht. Wir sind froh und stolz, Sie nun als stellvertretende Geschäftsführerin gewonnen zu haben.“

Unser Geschäftsführer Daniel Abbou: „Wir freuen uns sehr, Stefanie Baade angesichts ihrer überaus erfolgreichen Tätigkeit am Ipai Heilbronn zur stellvertretenden Geschäftsführerin zu ernennen. Diese Entscheidung unterstreicht auch unser Bestreben, den KI Bundesverband in den verschiedenen Regionen Deutschlands zu stärken, in diesem Fall insbesondere den Standort Heilbronn.“

Stefanie Baade, geboren 1993 in Sigmaringen, absolvierte ihr Bachelorstudium in International Management an der Hochschule Hof und macht derzeit ihren Master of Business Administration (MBA) in Wirtschaftsinformatik und Digitaler Transformation an der Hochschule Heilbronn. Berufliche Erfahrungen machte sie als Senior Consultant und stellvertretende Teamleiterin bei Drescher Consulting in Stuttgart. Ihr ehrenamtliches Engagement bei 'Women in AI & Robotics' sowie als Präsidentin von Rotaract Heilbronn zeigt neben ihren Fachkenntnissen ihr soziales Engagement.

—

Pressekontakt

presse@ki-verband.de

—

Über den KI Bundesverband

Der Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz e.V. vernetzt innovative KI- und Deep-Tech-Unternehmen mit der etablierten Wirtschaft und Politik und ist mit rund 400 KI-Unternehmen das größte KI-Netzwerk in Deutschland. Die Mitglieder des Bundesverbandes Künstliche Intelligenz setzen sich dafür ein, dass diese Technologie im Sinne europäischer und demokratischer Werte eingesetzt wird und Europa digitale Souveränität erlangt. Dazu müssen Deutschland und die EU ein attraktiver KI-Standort für Unternehmerinnen und Unternehmer werden, an dem sich Risikobereitschaft lohnt und Innovationsgeist auf beste Bedingungen trifft.